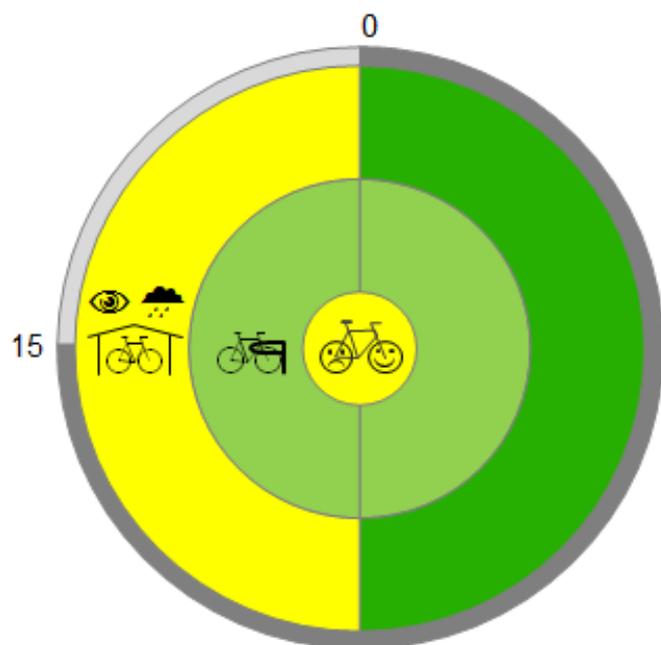


Braunschweiger Verkehrs-GmbH, Am Hauptgüterbahnhof



Grafische Ergebnisdarstellung (Stand 07/2015)



12 Anlehnbügel überdacht im 80cm-Abstand

Detailergebnisse

Kriterium

erreichte Punkte

20
Punkte

Anzahl und Gebrauchstauglichkeit der installierten Fahrradhalterungen

20 Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH hält an ihrem Betriebsgelände am Hauptgüterbahnhof insgesamt 24 Fahrradstellplätze in zwei Fahrradabstellanlagen vor. Bei Stichproben zu Spitzenauslastungszeiten wurden maximal 15 Fahrräder gezählt.

In beiden Abstellanlagen sind Anlehnbügel mit einem Seitenabstand von 80 bzw. 120cm installiert (Tauglichkeitsfaktor jeweils 14).

Damit erreicht die Braunschweiger Verkehrs-GmbH in dieser Rubrik 14 von 20 möglichen Punkten.

Umgebungsbedingungen der Fahrradparkplätze

- Zufahrt ungehindert, ebenerdig oder über Rampen/Aufzug
- soziale Sicherheit, Zugangskontrolle, Beleuchtung
- Nähe zu den Arbeitsplätzen
- wirksame Überdachung gegen Regen, UV-Verwitterung
- allgemeine Sauberkeit im Fahrradstand, korrekte Entsorgung von herrenlosen Schrotträdern

- 12 Anlehnbügel im Seitenabstand von 80 cm sind in einem festen Gebäude installiert, das mit
- 2 Videoüberwachung ausgerüstet ist. Diese Anlage erreicht bezüglich ihrer Umgebungsbedingungen
- 4 Höchstpunktzahl.
- 2 12 weitere Anlehnbügel im Seitenabstand von 120 cm sind auf der Mittelsinsel des Kreisverkehrs vor dem
- 2 Hauptgebäude installiert. Diese Anlage ist nicht überdacht und unterliegt nur geringer sozialer
- 2 Kontrolle.

Damit erreicht die Braunschweiger Verkehrs-GmbH in dieser Rubrik 9,5 von 12 möglichen Punkten.

Allgemeine Fahrradfreundlichkeit:

- Sonder-Einstellplätze vorhanden und praxistauglich für Lastenräder, Gespanne mit (Kinder-)Anhängern?
- Möglichkeiten vorhanden zum Duschen, Umkleiden, Trocknen von Kleidung?
- Fahrradreparaturservice (betrieblich organisiert oder öffentlich in fußläufiger Nähe vorhanden)
- Betriebliche Benefits für Fahrradpendler, z. B.
 - ☐ - ÖPNV-Winterjobticket
 - ☐ - steuerbegünstigtes Fahrradleasing (www.jobrad.org)
- Betrieblich organisierte oder unterstützte Fahrradaktionen wie "Mit dem Fahrrad zur Arbeit", Feierabend-Radtouren
- bei Dienstreisen: (Leih-)Fahrräder auf Kurzstrecken als Alternative zum Taxi zulässig und abrechenbar?

- 2 Sondereinstellplätze sind nicht eingerichtet; bei der derzeitigen Auslastungssituation macht aber eine
- 2 Abstellung von Gespannen und Lastenfahrrädern keine
- 2 Probleme.
- Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.
- 1 Fahrradpannen können in den Werkstätten in Selbsthilfe oder mit Kollegenhilfe behoben werden.
- 2 Fahrradaktionen wie "Mit dem Rad zur Arbeit" werden u. a. durch eine eigene Verlosung unterstützt.

Damit erreicht die Braunschweiger Verkehrs-GmbH in der Rubrik der allgemeinen Fahrradfreundlichkeit 5 von 10 möglichen Punkten.

1

Gesamtergebnis: 28,5 von 42 möglichen Punkten

Verbesserungsmöglichkeiten

Die beiden Abstellanlagen erfreuen sich sehr unterschiedlicher Akzeptanz bei den Beschäftigten, es werden eindeutig die geschützteren Umgebungsbedingungen im festen Gebäude mit Videoüberwachung bevorzugt. Der Montageabstand von 80cm sieht hier nur die Abstellung eines Fahrrades pro Anlehnbügel vor. Bei höherem Fahrradaufkommen werden aber lieber zusätzliche Fahrräder dazwischengestellt (schwierigeres Ausparken und Gefahr von Beschädigungen), statt auf die ungeschützte Abstellanlage auf der Mittelinsel des Kreisverkehrs vor dem Hauptgebäude auszuweichen.

Bei einem so deutlichen Akzeptanzunterschied sollte ein Ausbau der Stellmöglichkeiten in der geschützteren Abstellanlage ins Auge gefasst werden: Hier bietet sich eine Installation eines Doppelstockparkers an, wobei auch schon dessen untere Ebene durch Hoch-/Tiefstellung der Räder 60% mehr Fahrräder aufnehmen kann als die bisher installierten Anlehnbügel. Mit der oberen Ebene stünde dann noch großzügig Reserve für Spitzenauslastungen zur Verfügung.



12 Anlehnbügel ungeschützt im 120cm-Abstand